

WORTSTREIT

WORTSTREIT



am 30.05. anhand des Texts:

am 30.05. anhand des Texts:

Refugees are rising up

Refugees are rising up

um 15 Uhr

um 15 Uhr

Den aktuellen Text zum weiterverteilen,
sowie die Beiträge vergangener Termine
könnt ihr runterladen auf:

wortstreit.noblogs.org

im Schwarzmarkt
(Kleiner Schäferkamp 46)

Den aktuellen Text zum weiterverteilen,
sowie die Beiträge vergangener Termine
könnt ihr runterladen auf:

wortstreit.noblogs.org

im Schwarzmarkt
(Kleiner Schäferkamp 46)

In Hamburg sehen wir die Kämpfe, welche sich rund um das Thema Flucht und Migration entwickelt haben, in einer Sackgasse. Wir wollen uns nicht damit abfinden, antiautoritäre Positionen vor dem Hintergrund einer von Seiten des Staates dominierten Debatte zu diesem Thema kaum sichtbar scheinen - auch wenn es immer wieder zu einzelnen konfrontativen Momenten kommt.

Für einen weiteren Diskussionsnachmittag wollen wir den Text „Refugees are rising up“ vorschlagen. Diesen haben wir in dem Heft GUCCIO gefunden, welches im Zusammenhang mit den Protesten und Aktionen gegen die Eröffnung der neuen EZB-Zentrale in Frankfurt Mitte März veröffentlicht wurde. Er versucht Migration und Flucht in einen globalen kapitalistischen Kontext einzuordnen und begibt sich auf die Suche nach einer Perspektive solidarischer Kämpfe.

Mit unserer Diskussion wollen wir uns mit den im Text aufgeworfenen Analysen und Handlungsansätze auseinandersetzen. Wir finden es unerträglich wie die Politiker_innen auf Kosten unzähliger Geflüchteter ihre scheinheiligen Reformdebatten zu Schau stellen. Die in dem Text vorgeschlagenen realpolitischen Ansätze finden wir kritikwürdig und würden uns daher eine Debatte wünschen, welche sich nicht in einem Appell zur Reformierung der bestehenden Verhältnisse verliert.

Wir hoffen, dass sich durch eine lebhaftere Auseinandersetzung auf lokaler Ebene eine Grundlage entwickeln lässt, welche Raum für konkrete kämpferische Schritte schafft.

In Hamburg sehen wir die Kämpfe, welche sich rund um das Thema Flucht und Migration entwickelt haben, in einer Sackgasse. Wir wollen uns nicht damit abfinden, antiautoritäre Positionen vor dem Hintergrund einer von Seiten des Staates dominierten Debatte zu diesem Thema kaum sichtbar scheinen - auch wenn es immer wieder zu einzelnen konfrontativen Momenten kommt.

Für einen weiteren Diskussionsnachmittag wollen wir den Text „Refugees are rising up“ vorschlagen. Diesen haben wir in dem Heft GUCCIO gefunden, welches im Zusammenhang mit den Protesten und Aktionen gegen die Eröffnung der neuen EZB-Zentrale in Frankfurt Mitte März veröffentlicht wurde. Er versucht Migration und Flucht in einen globalen kapitalistischen Kontext einzuordnen und begibt sich auf die Suche nach einer Perspektive solidarischer Kämpfe.

Mit unserer Diskussion wollen wir uns mit den im Text aufgeworfenen Analysen und Handlungsansätze auseinandersetzen. Wir finden es unerträglich wie die Politiker_innen auf Kosten unzähliger Geflüchteter ihre scheinheiligen Reformdebatten zu Schau stellen. Die in dem Text vorgeschlagenen realpolitischen Ansätze finden wir kritikwürdig und würden uns daher eine Debatte wünschen, welche sich nicht in einem Appell zur Reformierung der bestehenden Verhältnisse verliert.

Wir hoffen, dass sich durch eine lebhaftere Auseinandersetzung auf lokaler Ebene eine Grundlage entwickeln lässt, welche Raum für konkrete kämpferische Schritte schafft.